

Culture Club

film

ALL INCLUSIVE

Wes Andersons neuester Streich erzählt von einem prunkvollen Hotel in den 20er-Jahren und der turbulenten Freundschaft zwischen Lobby-Boy Zero Moustafa (Newcomer Tony Revolori, Bild) und dem flirtfreudigen Hotel-Concièrge Monsieur Gustave (Ralph Fiennes). «The Grand Budapest Hotel» ist Wes at his Best: skurril, mit bissigem Humor und - logo - Wahnsinns-Cast.

• im Kino



Zeros grosse Liebe Agatha (Saoirse Ronan) hilft, wo sie nur kann.



Kunst

Kalifornische Babes (Bild: Anoush Abrar, «Californication») treffen auf Fotolandschaften in Öl und Pailletten-Collagen. Die Künstler dieser Ausstellung vereint nicht ihr Medium, sondern ihre Herkunft: Teheran.

• "Born in Teheran", Laleh June Gallery, Basel, bis 19. April; lalehjune.com

CLUBECKE

Heute erscheint das lang ersehnte Debütalbum «Wide» des Zürcher House-Duos Animal Trainer.

✗ Ihr bisher grösster Hit «Krambambuli» feiert auf «Wide» ein Comeback.

✗ Der Titelsong ist im Büro des Zürcher Clubs Hive entstanden.

✗ Acht Jahre und zwanzig Releases gingen dem Longplayer voraus.

✗ Die Jungs gründeten Animal Trainer ursprünglich als Indie-Band.

Soundcheck



folk

Anna Aaron:
"Neuro"

Von der mitreissenden Baslerin, die mit dem Produzenten von Bat For Lashes zusammengearbeitet hat.

Für alle, die sich gehen lassen können.
(Musikvertrieb)



rap

Sam:
"TTB"

Von zwei Brüdern aus einem süddeutschen Dorf, die weiterführen, was Überflieger Cro begann.

Für Deutschrap-Fans, die auf Gangsta pfeifen.
(Nationmusic)



* "Es ist das Album, von dem ich immer geträumt habe, festlich und eindringlich": Pharrell über sein zweites Soloalbum "Girl" (Sony), das am 3. März erscheint.